



WIND, WASSER, Mühle

Seit mehr als 20 Jahren öffnen am Pfingstmontag deutschlandweit die Mühlen ihre Türen. Wer sich hineinbegibt, dem begegnen Menschen und Geschichten sowie altes und neues Handwerk.



Mühle Lechtingen

Zum Auftakt in den Mühltage 2017 setzen die freiwilligen Müller des Mühlenvereins an der Windmühle Lechtingen um 10 Uhr die Segel, damit mit Windkraft Getreide gemahlen werden kann. Die Besucher können so den gesamten Tag über frisch gemahlenes Vollkornmehl und weitere Getreideprodukte erhalten. Aber es gibt natürlich auch leckeres Mühlenbrot und frisch gebackenen Kuchen! Dazu finden immer wieder Führungen bis in die Kappe der Holländer Windmühle statt. Auch sehenswert ist die direkt neben dem Jubiläums-Bauwerk gelegene Motormühle mit Technik aus den 1930er-Jahren. Als musikalische Untermalung spielt ab mittags die Irishfolkband „greengras“ in mehreren Blöcken live. www.windmuehle-lechtingen.de



Der bundesweit stattfindende Mühltage hat seinen Ursprung in Lechtingen. Hier wurde am Pfingstmontag 1987 die Wiederinbetriebnahme – nach fünfjähriger Restaurierung – zusammen mit dem hundertjährigen Jubiläum gefeiert.

Ausflugstipp: Mühlenweg

Auf dem insgesamt 97 Kilometer langen Weg, die nördlich von Osnabrück beginnt, entdeckt man entlang der Strecke neun Wasser- und zwei Windmühlen. Startpunkt ist Wallenhorst mit einer romantisch gelegenen Wassermühle (Am Haupthügel 64; 49134 Wallenhorst) im Nettetal, in der auch heute noch gemahlen wird. Mehr Infos: www.muehlenweg-am-wiehengebirge.de.